

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

45. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 14. November 1843.

Inhalt.

Frauenverein. — 33 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein.

Nur Ein Mal im Jahre, bei dem Herannahen des Weihnachtsfestes, zu dem unsre armen Waisen mit der unentbehrlichsten Winterkleidung versehen werden müssen, erlauben wir uns, für dieselben den Wohlthätigkeitsinn Aller in Anspruch zu nehmen, welche die menschenfreundliche Bestimmung unsers Vereins kennen, und seinem zwar stillen aber nicht ungesegneten Wirken ihre Theilnahme schenken. Wir thun es, wie immer, in der zuversichtlichen Hoffnung, es werde unsre angelegentliche Bitte bei den verehrten Gönnern und Gönnerinnen unsers Vereins eine gute Stätte finden, und durch die freigebigen Unterstützungen derselben uns gelingen, die dringendsten Bedürfnisse unsrer Zöglinge zu befriedigen.

Zu der Weihnachtsbescheerung, die wir unsern Waisen zu veranstalten gedenken, werden wir später Diejenigen freundlichst einladen, welche uns dazu mit
ihren

ihren milden Gaben unterstützten, damit sie sich von deren zweckmäßiger Anwendung selbst überzeugen können.

Geldbeiträge, auch die kleinsten, nehmen außer dem Unterzeichneten alle Mitglieder unsers Vereins dankbar an. Auch Frau Lehrerin Schönbrodt, kleine Ulrichsstraße Nr. 1016 wohnhaft, ist dazu bereit, und bitten wir, an Dieselbe das uns gleich sehr willkommene Kleidungsmaterial, doch möglichst bald, damit es noch verarbeitet werden kann, gütigst abgeben zu lassen.

Halle, am 9. November 1843.

Im Namen des Frauenvereins
Franké.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Ausgebot der Lieferung der Dachsteine, welche die hiesige Königliche Saline in dem Triennio von 1844 bis mit 1846 gebrauchen wird, ist auf

Donnerstag den 23. d. M. Vormitags um 10 Uhr ein Termin in unserm Geschäftslocale angesetzt, zu welchem hierdurch eingeladen wird. Die der Licitation zum Grund zu legenden Bedingungen sind von jetzt ab in unerer Registratur einzusehen und werden demnächst auch in dem Termin selbst verlesen werden.

Halle, den 10. November 1843.

Königliche Salinen-Verwaltung.

Hasenfelle, Füchse, Irtis, Marder kauft zum höchsten Preise
Gustav Jonson.

Rathhausecke und kleiner Berlin Nr. 414.

Junge Mädchen, die in Putzarbeit geübt sind, für
Beschäftigung bei W. Weibezahl.

Kleine Steinstraße Nr. 211.



Unter dem Namen „Müller“ ist mir am Sonnabend 7 Uhr Abends ein Brief mit folgenden Zuschriften:

1) Herr Rendant Jeremias wird hiermit freundlich ersucht, das inliegende Inserat nebst den zwei Thalern sogleich an die Druckerei des Wochenblatts abzugeben.

Halle, den 11. Novbr. 1843. Müller.

2) Die inliegende Bekanntmachung soll Dienstags den 14., Donnerstags den 16. und Sonnabend den 18. im patriotischen Wochenblatt abgedruckt erscheinen, dazu erfolgen anbei — zwei Thaler, das übrig bleibende Geld soll an die neue Kinderbewahr-Anstalt zu Glaucha abgeliefert werden. Halle, den 11. Novbr. 1843.

Müller.

3) Das Ministerialblatt Nr. 11. vom 25. October enthält unter mehreren Ministerial-Berordnungen, die uns der Halle'sche Courier brachte, auch folgende, uns Hallenser ganz besonders interessirende, die aber der Courier uns nicht mittheilte:

Städtische Stiftungen sind auch die, wo die vorhandenen Fonds bestimmungsmäßig zu städtischen Zwecken zu verwenden sind, und sind daher solche Stiftungen auch der Controle der Stadtverordneten unterworfen! —

zugegangen. Indem ich mich daher des mir gewordenen Auftrags, welcher nur nicht in gehöriger Art an mich abgegeben wurde, hierdurch entledige, danke ich, Namens der Glaucha'schen Kinderbewahr-Anstalt, die eines Zuschusses so sehr bedarf, wenn sie nicht untergehen soll, dem mir unbekanntem Geber für den kleinen verbliebenen Ueberschuß. Halle, den 12. Novbr. 1843.

Jeremias.

Eine große Auswahl von seidnen Bändern, sowohl in Atlas als in Grosdetour, ist durch außerordentlich billige Einkäufe zu sehr billigen Preisen, desgleichen eine Auswahl von weißen Waaren, Spitzen und Spitzengrund in der alten Post wie auch auf dem Jahrmart in einer Bude in der Reihe der weißen Waaren zu haben bei

Morig Cohn.

In Folge geehrten Auftrags der resp. Erben einer hohen Person soll Erbtheilungswegen deren Nachlaß Mittwoch den 15. d. M. Vormittags 9 Uhr im Wege der Auction durch mich in meinem in der Brüderstraße Nr. 207 eine Treppe hoch belegenen Locale meistbietend und zwar gegen gleich auf der Stelle nach dem Zuschlag zu leistende Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Die Sachen bestehen in Gold, Silber, Porzellan, Krystall und Glas, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und eisernen Gegenständen, Leinenzeug und Betten, einige Garnituren grüneselene und gestickte Gardinen, eine Servante von Mahagoni mit Spiegeln, mehrere halbe Dugend Messer und Gabeln mit acht elfenbeinernen Griffen mit Silber garnirt, einem Pianoforte, einem chirurgischen Besteck und dergl. mehr. Nachmittag 2 Uhr kommen die Kronleuchter und das Flügel-Instrument Gottl. Wächter.

Champagner die Flasche 25 Sgr., in Quantitäten billiger, bei
Carl BrodKorb.

Malzzucker in Platten und Bonbons, auch ächte Hamburger Voltjes empfiehlt
Carl BrodKorb.

Beste Vatersche Talgseife, ächte Berliner Glain, Seife empfing neuerdings
Carl BrodKorb.

Sehr schönes Chocoladen-Pulver, 5 Pfund für 1 Thaler, bei
Carl BrodKorb.

Culmbacher Lagerbier wieder ganz frisch bei
Carl BrodKorb.

Gute Roggenbrote, lange und runde, 7, 8 und 10 Stück für einen Thaler; auch liegen wegen Mangel an Raum etliche Bi'pel reine Roggenkleie billig zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 479 im Pfautsch'schen Backhause.

Das untere Local in meinem Nebenhause Nr. 975, worin Druckerei betrieben worden ist, ist schon zu Neujahr 1844 zu einem andern technischen Behufe zu überlassen.
Küprecht.

Die Menge muß es bringen!

Mit dem Verkauf der eleganten Herrenanzüge wird fortgefahen, und werden die beliebten Säcke und Paletots von 5 Thlr. an, Buckskinhosen von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an, Tuchröcke von 5 Thlr. an, prachtvolle Westen von 1 Thlr. an, Flausröcke von 4 Thlr. an, durchaus gefütterte Tuchmäntel von 6 Thlr. an, Mackintoshe, Jagd-, Haus- und Schlafröcke zu erstaunend billigen Preisen fortgegeben.

Der Verkauf ist Geiststraße Nr. 1130 beim Handschuhmacher Herrn Martin.

Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens.

Schwarz aus Schneeberg

empfehlte zu diesem Jahrmarkt ein reichhaltiges Waarenlager eigener Fabrik, als: Valenciennes und Edinel geklöppelte Zwirnspitzen und Blondes, Bettdecken und Unterröcke und viele andere weiße Waaren, gestickte Kragen in französischem und Schweizer Blattsich, in Mull und Batist, und wird alles so billig, als nur möglich ist, verkauft; er bittet um zahlreichen Besuch. Die Bude ist mit seiner Firma bezeichnet.


Ganz vorzüglich schöne Puppen, Lederbälge von à 2 Sgr. bis 6 Sgr. sind zu haben in der 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. Bude auf dem Jahrmarkt bei
C. Simon.

Kein Speculations-Ausverkauf

oder sonst Unwahrheiten, um die Käufer nur zu locken, sondern wegen der so schlecht ausgefallenen Leipziger Michaelismesse ist unerzeichnete Handlung nothgedrungen, um noch rückständige Zahlungen leisten zu können, zum gegenwärtigen hiesigen Jahrmarkte folgende Waaren zu beispieles wohlfeilen Preisen, um damit gänzlich zu räumen, zu verkaufen, als: schöne Zittauer, Herrnhuter und Schlessische Leinwand von 7 bis 16 Thlr. die Webe, extrafeine Damast-Tafelgedecke für 6, 12, 18 und 24 Personen von 4 bis 18 Thlr. das Gedeck, welche gewiß das Doppelte gekostet haben, Dress- und feine Damast-Handtücher von 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Thlr. das Dugend, desgleichen Tischtücher, weiße und bunte Kaffee- u. Desert-Servietten zu sehr billigen Preisen, schöne Bettzeuge, Inlet-, Kleider- und Schürzen-Leinwand von 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ Sgr. die Elle, bettbreiten Lein-Zwillich 7 Sgr., in Baumwolle 3 $\frac{1}{2}$ Sgr., acht gedruckte Doppel-Katune $\frac{6}{4}$ breit zu Mäntel, wie auch Atlas-Körper, weißen und bunten Barchent zu Pelzüberzügen und Unterbekleidern von 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Sgr., extra feinen weißen Damast und Körper zu Bettüberzügen und Rouleaux von 3 Sgr. an, weiße, bunte und brochirte Vorhänge, Musfeline von 2 $\frac{1}{4}$ Sgr. an, weiße Piqué-Bettdecken und Röcke, Futterzeuge, Tücher und dergl. mehr. Da solcher billiger Verkauf nie vorkommen wird und genannte Gegenstände sich sehr gut zu Weihnachtsgeschenken eignen, so bittet man, genau auf das Verkaufsort, goldene Sonne auf dem Neumarkt, zu achten.

H. Sachs & Comp. aus Breslau,
zum ersten Male hier.

Die große und berühmte Fabrik fertiger Herren-Kleidungsstücke von E. Senz aus Berlin befindet sich in der Geiststraße Nr. 1297 und Harzgassen-Ecke.

 Von der Frankfurter Messe ist mein Waarenlager durch viele neue Zusendungen in seidenen, wollenen und baumwollenen Kleider, und Mäntelstoffen, schwarzen Rocksammt, gestreiften Sammtcord vorzüglich zu Beinkleidern, alle Arten Futterzeuge, Gesundheitsflanelle, Westen im neuesten Geschmacke, Hals- und Taschentücher und verschiedenen anderen Artikeln vermehrt worden. Auch ohne ausverkauften zu wollen, werde ich die möglichst billigsten Preise stellen und mit jedem Fremden Schritt halten. Reele und freundliche Bedienung versprechend bitte ich um geneigten Zuspruch.

G. M. Friedländer am Markt.

Diesen Markt wird weit billiger verkauft als jeden andern; der Aufenthalt ist bis Freitag.

Der Schnürleibefabrikant C M a s c h aus Berlin.

Die Wachstuch-Fabrik von J. A. Zübenthal aus Cöthen empfiehlt sich mit einem wohlfortirten Waarenlager zu den billigsten Preisen.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich in der Nähe der Promenade mit frischen Magdeburger Schmalzkuchen dienen werde. Ich bitte um geneigten Zuspruch und die Beachtung meiner ausgehängten Firma. Johanne Claudiz aus Magdeburg.

Schnupftabaksdosen

à Stück 1 Egr. bei

G. Pfautsch.

Echt spanische Röhre

und verschiedene Sorten von Stöcken empfiehlt

G. Pfautsch.

Lange und kurze Tabakspfeifen,

neuester und geschmackvollster Façon, sind wieder angefertigt bei

G. Pfautsch.

Schmeerstraße Nr. 479.

Einem Laufburschen, der sofort antreten kann, sucht die Handlung

H. J. Lehmann.

Nach Gottes unerforschlichem Rathe wurde mir gestern früh $2\frac{3}{4}$ Uhr meine so inniggeliebte Frau Franziska geb. Vindseil in Folge eines Schlagflusses durch den Tod entrissen, welchen mit mir sechs unergogene Kinder, denen sie eine treulichende Mutter war, schmerzlichst beklagen! — Verwandten und Freunden diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Halle a. S., den 10. November 1843.

Dr. med. et phil. C. Weber, Apotheker.

Vorige Mittwoch früh um 6 Uhr ist vom Steinthor bis an die Fleischergasse ein Packet Planen verloren gegangen. Der Finder desselben wird gebeten, es gegen eine Belohnung in der Stadtfleischergasse beim Dekonom Herrn Breyman abzugeben.

Ein en Thaler

Belohnung erhält der ehrliche Finder eines am Sonnabend auf dem Wege von Trotha nach Halle verlorenen Umschlagerucks, wenn er solches in der Ziegelei bei Kirchner abgibt.

Zur Weihe der neuen Brücke sind in der Nähe des Festbaues Ausichten gebauet; die Einnahme ist für die Kinder, Bewahr-, Anstalten bestimmt. Billets à Person 5 Sgr. bei C. D. Werther und G. Borsdorf in den Kleinschmieden.

Zur gütigen Beachtung.

Die Kattune in dunkel und hell, ächt von Farbe, à Elle von $1\frac{3}{4}$ Sgr. bis $2\frac{1}{2}$ Sgr. sind noch nicht ausgegangen. S. Silberberg.

Auch sind $1\frac{2}{4}$ große Lamadecken das Stück $1\frac{1}{4}$ Thlr. und Hamburger Doppelwatten das Stück $1\frac{3}{4}$ Sgr. bis 3 Sgr., in Duzenden noch billiger bei mir zu haben; zugleich bemerke ich, daß ich auf dem Martini-Markt keine Bude habe. S. Silberberg.

Glauchaische Kirche, sonst große Ulrichsstraße.



Mittwoch Broihan im blauen Engel.